

Niederschrift

Ortschaftsrat Grötzingen – Arbeitskreis Klima-, Natur- und Umweltschutz

öffentlich

17. April 2024, 19 bis 20 Uhr

Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen,
Niddastraße 9, 76229 Karlsruhe

Vorsitzende Ortsvorsteherin Karen Eßrich

Protokollführer Daniel Heiter

Urkundspersonen Ortschaftsrätin Dr. Gabriele Vorberg, Ortschaftsrat Egon Siegrist

Anwesenheit: 5 von 5 Mitgliedern des Arbeitskreises anwesend

Ortschaftsrätin Weingärtner Stellvertreterin für Ortschaftsrat Ritzel (entschuldigt)

1. | Energiesparmaßnahmen der OV Grötzingen

Ortsvorsteherin Eßrich erläutert, dass die gesamte Stadtverwaltung Karlsruhe aufgerufen sei, Energie einzusparen. Jedes Amt habe ein individuell festgelegtes Ziel zu erreichen.

Die Einsparquote hänge von verschiedenen Faktoren ab: bei dem Nutzendenverhalten sei zum Beispiel die Anzahl der Mitarbeitenden sowie der Kenntnisstand für einen energiesparenden Umgang mit Ressourcen entscheidend.

Im Infrastrukturbereich läge das Potential etwa bei Heizungsanlagen, der Dämmung von Fenstern und Gebäudehüllen oder im Kfz-Bereich.

Über die bisherigen Erwägungen in der Ortsverwaltung solle nun Ortsbaumeisterin Frau Zeh den anwesenden Teilnehmenden einen Überblick geben.

Ortsbaumeisterin Zeh erläutert, dass das Nahwärmenetz in der Ortsmitte ein Vorschlag der Ortsverwaltung Grötzingen sei. Hierzu gebe es Neuigkeiten, auf die Frau Eßrich im zweiten Tagesordnungspunkt eingehen werde.

Weiter stehe im Energieleitplan für Grötzingen, dass ein Nahwärmenetz im Alte-Hälden-Weg bei der Erschließung erstellt werden solle. Ebenso sei ein Nahwärmenetz geplant im Wohngebiet Im Speitel durch Seethermie aus dem Baggersee Grötzingen. Hier handle es sich aber noch um Vorschläge, deren Umsetzung zum heutigen Tag als unbekannt dargestellt werden müssten.

Des Weiteren seien Heizungsumstellungen bei der Ortsverwaltung erfolgt.

Die Rathausgebäude auf dem Rathausplatz seien kürzlich von Öl- auf Pelletheizung umgestellt worden.

Im Kinder- und Jugendhaus an der Eisenbahnstraße sei die Umstellung von einer Gasheizung auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe in Kombination mit einer Photovoltaikanlage in Arbeit.

Für 2026 sei in der Emil-Arheit-Halle eine Umstellung auf eine Fußbodenheizung mit gleichzeitiger Erneuerung des Sportbodenbelags angedacht. Die Fußbodenheizung sei dann effizienter als die bisherigen Luftgebläse.

Auf dem Dach der Begegnungsstätte solle dieses Jahr noch eine Photovoltaikanlage im Auftrag der Bürgerenergiegenossenschaft Karlsruhe (BEnKA) im Rahmen des Grötzingen Projektes Sonnendorf errichtet werden.

Hierzu werde Frau Hübner von der Gruppe Grötzingen Naturtreff sowie Mitglied des Vorstands bei der BEnKA zum Tagesordnungspunkt 3 „Projekt Sonnendorf“ eine aktuelle Übersicht geben.

Im Energieleitplan wird ferner vorgeschlagen, auf der Deponie Silzberg ein Fraunhofer Institut eine großflächige Freiflächen-Photovoltaik-Anlage zu installieren.

Weiter sei zu bemerken, dass das Rathaus II gegenüber dem Fachwerkrauthaus ab August 2024 energetisch vollständig saniert werde.

Das Gebäude werde entkernt und von innen gedämmt.

Nach erfolgter Sanierung würde das Rathausgebäude in der Rathausgasse 2 aufgegeben, sodass sich die Ortsverwaltung auf nunmehr zwei Gebäude konzentriere. Dies spare deutlich Energieressourcen ein.

Zuletzt sei zu bemerken, dass die Ortsverwaltung ihr bisheriges Gasfahrzeug gegen ein Elektrofahrzeug ersetzen werde. Hierfür werde eine Ladestation in der Tiefgarage des Herbert-Schweizer-Hauses Begegnungsstätte Grötzingen errichtet.

Geringinvestive Maßnahmen seien unter anderem die Absenkung der Raumtemperatur, Abschaltung der Warmwasserboiler und die Anschaffung eines Lastenfahrrades für den Bauhof.

Ortsvorsteherin EBrich dankt Frau Zeh für den Vortrag und bietet den anwesenden Personen die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Ortschaftsrätin Dr. Vorberg findet gut, dass das Kinder- und Jugendhaus eine Wärmepumpe erhalte. Sie fragt, ob die Heizenergieverbräuche im dortigen Gebäude weiter exorbitant hoch seien, wie dies vor längerer Zeit ermittelt worden sei.

Frau Zeh antwortet, dass es sich bei den im Ortschaftsrat vorgelegten Ergebnissen um falsche Werte gehandelt hätte.

Der witterungsbereinigte Verbrauch sei falsch ermittelt worden. Es handle sich tatsächlich nur um die Hälfte an Gas, was verbraucht worden sei. Dementsprechend sei man im Kinder- und Jugendhaus im grünen Bereich.

Nichtsdestotrotz seien Gespräche mit den Nutzenden dieser Einrichtung geführt worden, weshalb auch hier Sensibilität im Umgang mit Energieressourcen herrsche.

Weiter erkundigt sich **Ortschaftsrätin Dr. Vorberg**, ob die Elektroladestation in der Tiefgarage des Herbert-Schweizer-Hauses Begegnungsstätte dann frei zugänglich wäre.

Ortsbaumeisterin Zeh antwortet, dass diese nur für das städtische Fahrzeug verwendet werden dürfe.

Ortsvorsteherin EBrich verweist auf die Revision des Ladeinfrastrukturkonzeptes der Stadt. Das zuständige Fachamt habe erkannt, dass ein Bedarf an sogenannter Normalladeinfrastruktur in Karlsruhe bestehe. Das Amt werde das Konzept überarbeiten und danach zur Beschlussfassung in den Gemeinderat einbringen.

Im Falle eines positiven Beschlusses erhoffe sie sich, dass sich die Situation in Grötzingen verbessere.

Ortschaftsrat Fettig fragt, wie lange der Umbau des Rathauses II geplant sei.

Ortsbaumeisterin Zeh antwortet, dass die Arbeiten im August anfangen und etwa ein bis anderthalb Jahren andauern würden.

Ortschaftsrätin Weingärtner fragt, wann der Rathausplatz umgestaltet werde.

Ortsvorsteherin Eßrich sagt, dass es sich hierbei um keine Angelegenheit des Arbeitskreises Klima-, Natur- und Umweltschutz handle. Es ist noch nichts in Planung.

gez. Ortsvorsteherin Karen Eßrich
Sitzungsleitung

gez. Daniel Heiter
Protokollführung

gez. Ortschaftsrätin Dr. Gabriele Vorberg
Urkundsperson

gez. Ortschaftsrat Egon Siegrist
Urkundsperson